Tobias Gotthardt *MdL*
Lange Gasse 14
D-93183 Kallmünz

DIE LANDTAGSPOST

Mit meinem Newsletter möchte ich Sie über meine parlamentarische Arbeit auf dem Laufenden halten. Regelmäßig informiere ich über bevorstehende Termine, Themen und meine Woche im Bayerischen Landtag. Sollten Sie weitere Fragen, Anregungen oder Wünsche an mich haben, dann schreiben Sie mir doch einfach eine kurze Mail. Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören.

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Jahr Anfang Februar widmen wir FREIE WÄHLER uns der Königsdisziplin des Bayerischen Landtags: **dem Haushalt!** Der ist mit **rund 71 Milliarden Euro in diesem Jahr besonders umfassend:** So geben wir allein **für Bildung und Hochschule 24,6 Milliarden Euro** aus – mehr als ein Drittel des Gesamthaushalts. Außerdem haben wir unseren Koalitionspartner endlich davon überzeugen können, die Gehaltsstufe **A13 als Einstiegsgehalt für ALLE bayerischen Lehrkräfte** einzuführen. Das freut mich als Bildungspolitischen Sprecher der Fraktion und amtierenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung und Kultus natürlich besonders. Die **Vereinspauschale verdoppeln wir in diesem Jahr** – zusätzlich zu unserer Beistandsoffensive für gemeinnützige Vereine und Organisationen. Und dann gibt es noch die **Fraktionsinitiativen**, die wir gemeinsam mit unserem Koalitionspartner vorgestellt haben: **70 Millionen**

Euro für Projekte, die uns besonders am Herzen liegen. Neben einem Pilotprojekt für die bayerische Jugendarbeit hatte ich mit meinen Vorschlägen für Schönsee, Brennberg, Nittendorf und Kallmünz Erfolg. Mehr als eine Million Euro fließen in diese Vorhaben.

Rückblick

Fraktionsinitiativen 2023: 70 Millionen Euro extra für bayernweite Akzente und regionale Projekte

Als FREIE WÄHLER haben wir mit unserem Koalitionspartner im Haushalt 2023 70 Millionen Euro eingeplant, um als Fraktionen eigene Akzente zu setzen und den Haushalt 2023 abzurunden. Besonders unterstützen wir dabei den Bereich Wissenschaft mit einer Stärkung von Universitäten und Hochschulen sowie zahlreichen Forschungsprojekten, Kunst und Kultur mit Musik, Theater, Museen und Baudenkmälern. **Auch der ländliche Raum ist uns FREIEN WÄHLERN im Landtag ein besonderes Anliegen, wie nicht zuletzt die massive Aufstockung der Mittel für die Dorferneuerung zeigt**. Diese wird auch im kommenden Jahr mit **fünf Millionen Euro** gefördert. Durch Bürgermitwirkung und ihr breites Themenspektrum trägt die Dorferneuerung erfolgreich dazu bei, gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in Bayern zu schaffen. Insgesamt wird der **ländliche Raum** mit **14,5 Millionen Euro** unterstützt. Außerdem fließen insgesamt **16,4 Millionen Euro in den Wissenschaftsbereich** und **15,1 Millionen Euro gehen an den Kunst- und Kulturbereich.** Alle Initiativen: **HIER;** ergänzende Informationen **HIER**.

Mehr als eine Million Euro extra

Gotthardt bringt Haushaltsinitiativen auf den Weg

Förderung regionaler Projekte und Jugendarbeit

Kallmünz/München. Die Regierungsfraktionen von CSU und Freien Wählern planen in diesem Jahr sogenannte Fraktionsinitiativen in Höhe von 70 Millionen Euro. „Ich hatte einige dieser Initiativen nicht nur in unserer heimischen Oberpfalz angestoßen", sagte der oberpfälzer Landtagsabgeordnete Tobias Gotthardt.

Mit "Fraktionsinitiativen" oder auch "Fraktionsreserven" sind Gelder gemeint, die nicht in den regulären Haushaltsentwürfen der einzelnen Ministerien festgeschrieben sind. Stattdessen können Abgeordnete der Regierungsfraktionen mit den Initiativen eigene Projekte zum Beispiel in ihren Wahlkreisen fördern. Gotthardt: **„So fließen dank uns FREIEN WÄHLERN und der Regierungskoalition dieses Jahr zusätzlich mehr als 2 Millionen Euro in Stadt und Landkreis Regensburg und viele weitere Millionen in die gesamte Oberpfalz. Unsere Politik wirkt!"**

14.000 Euro für Sonderausstellung in Kallmünz

Kallmünz. Für seine Sonderausstellung „Farben der Liebe" zum laufenden Kandinsky-Münter-Jahr erhält der Kallmünzer Bergverein eine Sonderförderung aus dem Haushalt des Wissenschaftsministeriums. Unter dem Titel „BayReplik – große Kunst für kleinere Gemeinden" sollen Kopien wichtiger Kunstwerke entstehen, die sonst nur in bedeutenden Museen zu sehen sind. „Kallmünz wird mit der Sonderausstellung zum Testfeld für viele andere kleinere Künstlerorte im Freistaat, die allein versicherungstechnisch niemals echte Werke ihrer großen Söhne und Töchter ausstellen könnten", sagte der Landtagsabgeordnete Tobias Gotthardt. Auch Martin Mayer, Vorsitzender des

Bergvereins und Kurator der geplanten Ausstellung freut sich über die gegebene Chance: „Unser Ziel ist es, in diesem Jubiläumsjahr Gabriele Münter und Wassily Kandinsky zusammen mit anderen Vereinen und Akteuren wieder neu in Kallmünz zu verorten."

90.000-Euro-Studie soll Ideen für Frauenzell liefern

Frauenzell. Jahrhunderte lang war das malerische Kloster Frauenzell ein Hort des Glaubens, der Bildung und der klösterlichen Agrarkultur – was mag die Zukunft bringen? Antworten darauf soll eine Konzeptstudie, die der Freistaat mit 90.000 Euro aus einem Haushaltsantrag der Regierungsfraktionen von Freien Wählern und CSU fördern will. Diese „frohe Botschaft" hat der Antragsinitiator, Landtagsabgeordneter Tobias Gotthardt vor Ort an Brennbergs Bürgermeisterin Irmgard Sauerer überbracht. Unabhängig von den üblichen Förderungen aus Denkmalschutz und Städtebau bekommt die Gemeinde damit Spielraum, um Möglichkeiten einer künftigen Gesamtnutzung durchzudenken. Das, so Sauerer, „ist zwingend notwendig, um ein solches Mammutprojekt auf den Schultern einer kleinen Gemeinde zu stemmen".

180.000 Euro für Info-Zentrum in Penk

Penk/Nittendorf. Über 1000 Jahre steht es schon weit sichtbar im Naabtal: das Kircherl St. Leonhard in Penk. Mit großer Wahrscheinlichkeit ist es die älteste Landkirche des Freistaats, eine der betagtesten in ganz Deutschland. Seit Jahren bemühen sich der Förderverein Penkerl Kircherl, Pfarrgemeinde, weltliche Gemeinde und

Denkmalschutz um eine Sanierung des zunehmend baufälligen Gebäudes – auch die Diözese als Eigentümer signalisiert zunehmend Bereitschaft. Nun kommt zusätzliche Unterstützung aus München: Ein vom oberpfälzer Landtagsabgeordneten Tobias Gotthardt initiierter Haushaltsantrag der Regierungsfraktionen aus Freien Wählern und CSU verspricht nun 180.000 Euro zusätzlich für ein Informationszentrum, das Besuchern und Vorbeifahrenden in und rund um die Kirche zusätzliche Informationen über Geschichte und Zukunft des Bauwerks bringen soll.

270.000 Euro extra für das CeBB in Schönsee

SCHÖNSEE. Große Freude im Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee: Ein vom oberpfälzer Landtagsabgeordneten und amtierenden Bildungsausschussvorsitzenden Tobias Gotthardt initiierter Haushaltsantrag der Regierungsfraktionen aus Freien Wählern und CSU ermöglicht den Verantwortlichen rund um Landrat und CeBB-Vorsitzenden Thomas Ebeling und Leiterin Dr. Veronika Hofinger in diesem Jahr ein besonderes Zusatzangebot. Mit 270.000 Euro fördert das Kultusministerium das neuartige Projekt „Lernort Grünes Band – Grenzgänger, die bayerisch-tschechische Zukunftskultur (er)leben". Schulklassen aus Bayern und Tschechien sollen so über Erinnerungsarbeit, Kultur, Sprache, Ökologie und Zukunftsthemen „an der Grenze" neue Zugänge zum gemeinsamen Lebensraum Europa erhalten.

Jugendbeteiligung: Pilotprojekt startet

MÜNCHEN. Der Freistaat richtet noch dieses Jahr eine landesweite Fach- und Servicestelle für Jugendbeteiligung ein. „Das ist ein großer Erfolg und ein zentrales Wahlversprechen, das die FREIEN WÄHLER umsetzen", sagte der jugendpolitische Sprecher der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion Tobias Gotthardt. Das Pilotprojekt geht auf eine Haushaltsinitiative des oberpfälzer Abgeordneten zurück, die die Regierungskoalition auf den Weg gebracht hat. 500.000 Euro stehen dafür im aktuellen Haushaltsjahr zur Verfügung.

Debatte um Gebietsbestimmungsverordnung

Wir müssen in Bayern aufpassen, dass wir nicht auf Berliner Abwege geraten. Das hat nicht zuletzt die Verbändeanhörung zum Änderungsentwurf des Bauministeriums zur Gebietsbestimmungsverordnung gezeigt. Das Bauministerium möchte die Umwandlung von Mehrparteienhäusern in Wohnungseigentum in Gebieten mit angespanntem Wohnraum zukünftig **ab zehn Wohnungseigentumseinheiten von der Genehmigung der unteren Bauaufsichtsbehörde abhängig machen**. Zwar hat der Bund hierfür jüngst im Baugesetzbuch eine Ermächtigungsgrundlage geschaffen, doch beschneidet ein solches Vorgehen die Eigentümerrechte massiv und steigert den bürokratischen Aufwand. So schafft man keinen neuen Wohnraum. **HIER** finden Sie weitere Informationen zum Thema.

FREIE WÄHLER-Fraktion setzt sich im Bundesrat für bayerische Bauern ein

Immer weniger Bauern in Deutschland halten Nutztiere, die Zahlen sind dramatisch: Gab es im Jahr 2013 noch rund zwölf Millionen Schweine in Bayern, sind es zehn Jahre später nur noch sechs Millionen. Dieser Negativtrend ist auch bei rinderhaltenden Betrieben zu beobachten. **Hauptursache waren bislang stagnierende oder gar sinkende Erzeugerpreise.** Weil das gerade kleinere Betriebe vor massive Herausforderungen stellt, geben immer mehr Landwirte auf. Die zunehmend **anspruchsvollen rechtlichen Anforderungen** und die **veränderte Förderkulisse, die nur noch ein Prozent aller Betriebe finanziell entlastet**, verschlimmern die wirtschaftliche Situation zusätzlich. Hinzu kommt das geplante Verbot der Anbindehaltung bis 2030, die für rund die Hälfte aller bayerischen Betriebe das Aus bedeutet. **Wenn Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir das Ruder nicht herumreißt, ist die Nutztierhaltung in Deutschland akut gefährdet**! Dann müssen tierische Produkte immer häufiger aufwändig aus dem Ausland importiert werden. So gelangt Fleisch auf deutsche Teller, das aus Haltungsformen stammt, die in Deutschland längst verboten sind. Klar ist: **Mehr Tierwohl kostet auch mehr Geld – und das muss bei den Produzenten ankommen**. **Wir brauchen wieder mehr Respekt vor unseren hochwertigen Lebensmitteln und einen Bundeslandwirtschaftsminister, der unsere Bauern, die sehr engagiert ihren Beitrag zu mehr Tierwohl leisten, nicht aus grüner Verblendung leichtfertig auf der Schlachtbank opfert.** **HIER** mehr.

Aktuelle Stunde: FREIE WÄHLER-Fraktion nimmt Ampelregierung in die Pflicht

Auch im Jahr 2023 investiert der Freistaat insgesamt ein Drittel seiner Gesamtausgaben in den Bildungsbereich. **Ganz zentral bleibt die Personalgewinnung und -sicherung an Bayerns Schulen**. Ende Januar hat die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz Empfehlungen ausgesprochen, um die Lehrkräfteversorgung kurzfristig zu verbessern. **Diese Empfehlungen haben den bayerischen Kurs zur Sicherung der Personalversorgung mehr denn je bestätigt**. Dazu zählen zum Beispiel eine Weiterqualifizierung von Gymnasiallehrkräften für andere Schularten, der Einsatz von Pensionären oder der erhebliche Ausbau von Ausbildungskapazitäten an den Universitäten. Aber auch andere wichtige Bereiche des Bildungssektors lassen wir im Jahr 2023 natürlich nicht außer Acht: Angesichts des Ukraine-Krieges wollen wir **mit insgesamt 15,3 Millionen Euro Maßnahmen auf den Weg bringen, die der Beschulung und Sprachförderung von Flüchtlingen dienen**. Darüber hinaus ist es uns ein Herzensanliegen, die Inklusion an Bayerns Schulen weiter voranzutreiben. **Dazu investieren wir 5,5 Millionen Euro in multiprofessionelles Personal,** um Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf angemessen zu unterstützen. **Mit mehr als 70 Millionen Euro stellen wir zudem den konsequenten Ausbau der Digitalisierung sicher**. Mehr zum Thema lesen Sie **HIER**.

FREIE WÄHLER-Fraktion zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplans

Welches räumliche Gesicht soll Bayern langfristig haben? Wie kann es gelingen, gleichwertige Lebensverhältnisse auch in den strukturschwächeren Räumen des Freistaats zu schaffen? Und wie bringen wir unterschiedliche räumliche Strukturen – etwa für Siedlungen, Mobilität, Energie und Landschaft – miteinander in Einklang? **Mit dem LEP haben wir hier in Bayern ein wichtiges Instrument an der Hand, um die räumliche Entwicklung und Ordnung Bayerns in einem ausgeklügelten Gesamtkonzept abzubilden – und bei Bedarf an neue Erfordernisse anzupassen**. Genau das haben wir jetzt getan: Mit der Fortschreibung des LEPs stellen wir die Weichen für eine zukunftsfähige und ressourcenschonende Entwicklung des Freistaats. **Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion sind wir Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger dankbar, dass es ihm in seinem Änderungsentwurf gelungen ist, die vorhandenen divergierenden Interessen angemessen zu berücksichtigen und in einen guten Kompromiss zu bringen**. Das LEP besitzt – gerade wegen seiner weitreichenden Bedeutung für die Landesentwicklung – erhebliche gesellschaftliche Sprengkraft. Umso entscheidender ist es, bei der Umsetzung unserer Vision für Bayern einen kühlen Kopf zu bewahren. Das LEP fort- und nicht neu zu schreiben war richtig, denn vieles, was in der Vergangenheit formuliert wurde, besitzt auch heute noch Gültigkeit. An anderer Stelle haben wir deutlich nachgebessert – und zukunftsweisenden, raumplanerisch relevanten Themen wie Klima-, Wasser- und Landwirtschaftsschutz wortwörtlich mehr Raum gegeben. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie **HIER**.

Kinderhospizarbeit: Zeitlarns Fahrzeuge tragen grün

Zeitlarn. Hellgrüne Bändchen flatterten am Freitag an den Fahrzeugen des Bauhofs in Zeitlarn. „Heute ist der Tag der Kinderhospizarbeit“, sagte Bürgermeisterin Andrea Dobsch. „Und wir wollten Betroffenen zeigen, dass sie nicht allein sind, ein Zeichen setzen und Aufmerksamkeit für dieses traurige Thema erzeugen“, sagte MdL Tobias Gotthardt (Freie Wähler), Mitglied der Kinderkommission und amtierender Vorsitzender des Bildungsausschusses des Bayerischen Landtags bei seinem Besuch in Zeitlarn.

Auf seine Idee hin „tragen“ sämtliche Fahrzeuge der Gemeinde am Freitag und kommende Woche die grünen Aktionsbänder des Bundesverbandes Kinderhospiz e. V. als Dachverband der ambulanten und stationären Kinderhospizeinrichtungen in Deutschland. „Wenn ein Kind unheilbar erkrankt, dann ist das für alle Beteiligten eine unfassbare Katastrophe. Dass es den Bundesverband mit seinen zahlreichen Einrichtungen gibt, der die Betroffenen an der Hand nimmt und mit ihnen diesen Weg geht, ist ein Segen“, sagte Gotthardt.

Weitere Informationen und den vollständigen Artikel gibt es HIER.

Kurznews

Weibliche Genitalverstümmelung: Regierungsfraktionen für bessere medizinische Versorgung und mehr Prävention

Petitionsübergabe im Bayerischen Landtag. Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

Weltweit sind mehr als 200 Millionen Mädchen und Frauen durch Beschneidungen verstümmelt. Zum Internationalen Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung am 6. Februar haben wir FREIE FÄHLER im Landtag zusammen mit der CSU ein umfangreiches Antragspaket eingebracht. Ziel ist es, Frauen besser vor grausamen Beschneidungen zu schützen sowie die medizinische Versorgung auszuweiten und zu verbessern. Dazu haben die Fraktionen am Donnerstag die Petition „**#KeinDurchschnitt: Für eine faire medizinische Versorgung genitalverstümmelter Patientinnen**" des Vereins NALA e.V. entgegengenommen. Das erwähnte Antragspaket sowie die Petition finden Sie **HIER**. Und **HIER** lesen Sie mehr zum Thema.

Wir müssen denen helfen können, die wirklich verfolgt sind

Kallmünz. Die Asyldebatte braucht Ruhe, Sachverstand und Ehrlichkeit. Dazu gehört auch die ehrliche Ansage, dass Kommunen und Ehrenamtliche in Bayern, in ganz Deutschland aktuell an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit stoßen. Ich unterstütze deshalb - neben einem entsprechenden Antrag meiner FREIE WÄHLER Landtagsfraktion im Landtag - auch die gemeinsame Position der Regierungschefs von Österreich, Dänemark, Griechenland, Lettland, Slowakei, Malta, Estland und Litauen zum bevorstehenden Migrationsgipfel der EU: unsere europäische Asylpolitik ist am Ende, "out of order". Es braucht einen echten Kraftakt zur massiven Kontrolle (nein, nicht Schließung) unserer Außengrenzen mit modernster Infrastruktur - alles andere geht zu Lasten unseres Binnenraums. Rückführungen müssen beschleunigt werden - und geltendes Recht schlichtweg umgesetzt: Mehr als 300.000 Menschen in Deutschland wären laut Bundesregierung aktuell zur Ausreise verpflichtet, lediglich 13.000 wurden 2022 insgesamt abgeschoben. Wie gesagt, es geht darum, in unseren Kommunen wirklich noch denen helfen zu können, die wirklich verfolgt sind. Dafür muss die Asylpolitik sachlich, ruhig und ehrlich sein. Europaweit. Alles andere spielt nur den Extremen in die Hände - zum Schaden aller.

Ein weltmeisterlicher Besuch im Bayerischen Landtag

München. Der Handball-Weltmeister von 2007, Dominik Klein, war auf Einladung meiner FREIE WÄHLER Landtagsfraktion als praxiserprobter Experte zum Thema "Zukunft des Schulsports an Bayerns Schulen" zu Gast im Bayerischen Landtag. Es ist beeindruckend, mit welcher Leidenschaft er sich für mehr Bewegung und Sport an unseren Schulen, für unsere Kinder engagiert. Mein geschätzter Kollege Hans Häusler und ich sind uns einig: Eine echte Bereicherung für die Anhörung.

Wir bauen bei der Zukunft des Schulsports an Bayerns Schulen auf eine enge "Kooperation auf Augenhöhe" mit unseren Vereinen und Sportverbänden. Wie wir die Zusammenarbeit weiter verbessern können, das war Thema meines Austauschs mit Jörg Ammon, Präsident des Bayerischer Landes-Sportverband BLSV e.V. - hier zusammen mit meinen Kollegen Bertold Rüth. Danke für die wertvollen Impulse.

Fruchtbarer Austausch in der Kinderkommission

München. Sitzung der Kinderkommission - wichtiges Thema: Inklusion. Vieles ist passiert, vieles bleibt noch zu tun. Vielen Dank an die Vertreterinnen von Kunterbunte INklusion für die Beispiele aus dem Alltag. Ich bin überzeugt: Gemeinsam bringen wir es so weit, dass Inklusion total normal sein darf. Gerade für unsere Kinder. Und ja, auch die Kritik am Bildungssystem.

Wertvolle Impulse von der Interessenvertretung

München. Guter Austausch mit Armin Wurpes und Maria Hintermayr von der Interessenvertretung Bayerischer Studienseminare an Realschulen im Landtag: Vermittelt durch meinen geschätzten Kollegen Hans Häusler haben wir uns unter anderem über die Zukunft der Lehrerausbildung, mehr Wertschätzung für die wertvolle Arbeit der Seminarlehrer und Eckpunkte einer neuen Personalkultur unterhalten. Im Namen unserer FREIE WÄHLER Landtagsfraktion vielen Dank für die Impulse!

Wir wünschen Ihnen ein entspanntes Wochenende.

Impressum

Impressum

Tobias Gotthardt, Mitglied des Bayerischen Landtags

Lange Gasse 14, 93183 Kallmünz

Telefon: 09473-9516811

buergernah@tobiasgotthardt.de

www.tobiasgotthardt.de

Legal Notice | Privacy Policy | Unsubscribe